

Salle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

1918 Nr. 606 Jahrgang 211

Bezugspreis: für Post- und Druckkosten monatlich 1 Mk., 1/2, vierteljährlich 3 Mk., 3/4, 6 Monate 5 Mk., 1 Jahr 9 Mk. 50 Pf. (Postgebühren 1/2 Mk. 50 Pf. monatlich).
Morgen-Ausgabe **Anzeigenpreis:** 1000 Zeilen für 10 Tage 100 Mk., 2000 Zeilen für 10 Tage 200 Mk., 3000 Zeilen für 10 Tage 300 Mk., 4000 Zeilen für 10 Tage 400 Mk., 5000 Zeilen für 10 Tage 500 Mk., 6000 Zeilen für 10 Tage 600 Mk., 7000 Zeilen für 10 Tage 700 Mk., 8000 Zeilen für 10 Tage 800 Mk., 9000 Zeilen für 10 Tage 900 Mk., 10000 Zeilen für 10 Tage 1000 Mk.

Das ländliche Siedlungswesen

Ein Vertreter der „Neuen Europäischen Zeitung“ hat Veranlassung genommen, mit dem Staatssekretär des Reichsarbeitsamtes Bauer über die Fragen der Siedlungswesen zu sprechen, und dabei ist der Staatssekretär auch ausführlich auf die landwirtschaftliche Seite dieser Fragen eingegangen. Nach dem Bericht des Blattes jagte er:

In Bezug auf das ländliche Siedlungswesen haben wir hier am letzten Freitag Verhandlungen mit den Vertretern der maßgebenden landwirtschaftlichen Verbände gehabt. Herr von Wangenheim und andere waren dabei. Wir sind zu einem den Verhältnissen entsprechenden günstigen Resultat gelangt. Es ist vereinbart worden, und das wird schon in diesen Tagen als Vorkonferenz herauskommen, daß Landesförderungsverbände gebildet werden, selbstverständlich unter staatlicher Kontrolle, also Selbstverwaltungsbefugnisse, welche dafür zu sorgen haben, daß von jedem Quadratmeter über 100 Hektar ein Drittel zur Schaffung von Bauernhöfen zur Verfügung gestellt wird. Die Landesförderungsverbände, aber vor allem auch die staatliche Kontrolle, werden natürlich dafür zu sorgen haben, daß die angelegenen Teile von einer durchschnittlichen Güte sind und die Güte nicht etwa bloß ihre Unzulänglichkeit bereitet. Die Bewertung des abgetretenen Landes wird natürlich nach ähnlichen Gesichtspunkten erfolgen, wie ich sie Ihnen für den städtischen Grundbesitz bezeichnete.

Es ist selbstverständlich in Aussicht zu nehmen, daß falls, was ich sicher ist, eine hochprozentige oder noch höhere Verzinsung oder noch höhere Steuern unter anderem eingeleitet wird, die Grundbesitzer diese Abgabe in Form von Grund und Boden tragen können. Das erleichtert die Durchführung des Siedlungswesens und andererseits ist natürlich der Grundbesitzer durchaus nicht immer in der Lage, solche Abgaben bar zu tragen.

Aber den Abbau des Großgrundbesitzes sprach sich Bauer ähnlich aus wie der derzeitige Landwirtschaftsminister Wolff Koser und lehnte die ideologische Forderung und Schaffung von Kleinbetrieben ab. Er führte an:

Der Abbau des Großgrundbesitzes ist schmerzhaft ein erstrebenswertes Ziel. Und mit der Siedlung und Schaffung von Bauernstellen können wir wohl schon ein gutes Stück vorwärtskommen, aber einmal ist das selbst bei den ernstlichsten Vorarbeiten etwas langwierige Arbeit: erstens haben wir gar nicht den Menschenüberschuß, um soviel Bauerngüter zu schaffen, und dann, denken Sie nur daran, wieviel Zeit das in Anspruch nimmt, soviel Siedlungsstellen zu schaffen. Der Bau von Gehöften ist. Und das, was wir jetzt zunächst in Aussicht genommen haben, verläuft schon eine Arbeit von Jahren und vor allen Dingen die Kenner der Landwirtschaft, Theoretiker und Praktiker, sind ja sehr verehrliche Kleinbetriebe usw. auch mit dem notwendigen Getreide versorgen kann, und ob nicht auch sonst das Weizen von Großbetrieben als Anreize landwirtschaftlich zu fördern. Nebenbei soll das Wachstum für den Export bringen. Die Mittel sind aber die Vorarbeiten in Deutschland genau informiert. Getreide wird an erster Stelle meist eingeführt werden. Deutschland kann aber nur ein Drittel Getreide produzieren. Die Bevölkerung darf sich damit keine Illusion hingeben.

Die Verkorung Deutschlands

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Amherst, 26. November.
Nach englischen Mäitern bereiten die Alliierten die Lebensmittellieferung Deutschlands vor. Auf einer Konferenz in Paris soll die Frage erörtert werden. Die Verkorung Deutschlands soll nach dem für die Alliierten und die Neutralen geltenden Entschluß vorgenommen werden. Nach sollen die Verkorungen nicht ganz leicht sein, die geliefert werden dürfen. Nebenbei soll den Maßnahmen für den Export bringen. Die Mittel sind aber die Vorarbeiten in Deutschland genau informiert. Getreide wird an erster Stelle meist eingeführt werden. Deutschland kann aber nur ein Drittel Getreide produzieren. Die Bevölkerung darf sich damit keine Illusion hingeben.

Sür die Nationalversammlung

Berlin, 26. November.
Wie wir hören, haben sich in der gestrigen Konferenz der deutschen Bundesräten folgende Vertreter für die Einberufung der Nationalversammlung außer den Regierungsdirektoren ausgesprochen: Ulrich-Sellen, Deimann, Wirtensberg, Grübel-Wirtensberg, Weiß-Aden, Eisner, Bawera (Koblenz), Haas-Aden, Dr. Gradnauer-Sachsen; dagegen nur Wegerle-Fraunhauwig und Weimer-Götha. Der Vorschlag, ein Reichspräsidentium zu schaffen, wurde nur zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung darüber erfolgte nicht.

Die Vorlage zur Nationalversammlung liegt im Kabinett zur Entscheidung vor. Die Verhandlungen sind abgebrochen und werden morgen fortgesetzt. In 40 Wahlkreisen soll die Verfassungsmehrheit erreicht werden. Es soll auf 50 000 Einwohner ein Abgeordneter kommen.

Affenstein, 26. November.
Die gestern hier versammelten 11 und 12. Räte des 20. Bremer Corps (Wort und Dasein), Berlin, 26. November.

Die Lage in Bremen
Berlin, 26. November.
In Bremen ist die Lage sehr gespannt. In Versammlungen, die von Seiten der Sportplatzkommission geleitet wurden, wurde der Bremer Bürgern geraten, sich möglichst viel Bargeld zu beschaffen, weil die Engländer mit aller Bestimmtheit erwartet werden können. Mit der Besetzung des Norddeutschen Lloyd wird früher geendet. In den Versammlungen wurde mit dem Bürgerkrieg getönt. Die holländische Stimmung ist außerordentlich hart. Sie bezieht sich vor allem die Arbeiterfrage in den großen Werften.

Erzberger und Solf

(von unserem Sonderberichterstatter)

Berlin, 26. November.
Das Verbleiben der Staatssekretäre Erzberger und Solf in der Regierung ist durch die gestrige Aussprache in der Reichstagskonferenz fraglich geworden. Doch ist noch keine Entscheidung gefallen, auch hat noch keiner der Beiden seine Demission eingereicht. Erzbergers Entsetzung blieb nicht ohne Eindruck. Auch werden seine Verdienste unter der früheren Regierung nicht verkannt. Er wird wahrscheinlich im Alt bleiben. Anders ist es mit Dr. Solf. Die zu Tage tretenden Meinungsverschiedenheiten bringen es mit sich, daß mit seinem Rücktritt zu rechnen ist. Es werden schon zahlreiche Personalveränderungen bevorstehen.

Sitz von Armin

Gegenüber den Mitteilungen in der holländischen Presse über Maßnahmen des Stellen des Reiches von Arbeitern und Soldaten wird am 26. November mitgeteilt: Nach dienstlichen Mitteilungen hat der General Sitz von Armin den ihm zugesandten Brief gegen die Arbeiter und Soldaten nicht geantwortet, auch hat er in Offizieren ein solches Schreiben eine Menge gegen die Anordnung gehalten. In Nürnberg ist der Arbeiter- und Soldatenrat nicht bereit, in Armin zu kommen. In Nürnberg sind die holländischen Stellen wiederum in die der Behörden sind. Der Arbeiter- und Soldatenrat hat dort unangekündigt. Auch in Nürnberg ist der Soldatenrat nicht aufgehoben worden. Der Brief, der die Absichten betraf, ist nur in Nürnberg, auch auf dem Gebiet der Besetzung bezogen worden. Eine Klärung ist in Aussicht.

Italienischer Raub

Janasburg, 26. November.

Wie der „Zieler“ meldet, haben die Italiener in Südtirol wieder einen Raub begangen, daß die Besetzung des Landes bis zum Reichenschieß, dem Brenner und Zolbach als endgültig anzusehen sei.

Die Lage in Rußland

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Stachow, 26. November.
Nachrichten lassen erkennen, daß die Verhältnisse der Volkswirtschaften in Rußland außerordentlich bedauerlich sind, immer gefährlicher wird, verjagt die Moskauer Zentralregierung, sich durch Gewaltmaßnahmen aufrecht zu erhalten. In den russischen Großbetrieben sind Maßnahmen von Ausländern vorgenommen, darunter vielen Deutschen. Die bürgerliche Bevölkerung verhält sich ängstlich.

Berlin als Verhandlungsort

Berücksichtigung der Waffenstillstandsbedingungen.

Berlin, 26. November.
Aber die Verhandlungen der Waffenstillstandskommission vom 24. d. Mts. wird noch gemeldet: Zur beschleunigten Regelung der Selangensfrage luden die deutschen Vertreter die Vertreter der Alliierten zu Besprechungen nach Berlin ein. Die Einladung wurde angenommen. Die Verhandlungen werden in Berlin stattfinden. Die französischen Vertreter werden vorher in Spaai mit den Selangenskommissionen in Erfahrung nehmen.

Von deutscher Seite wurde ferner die Erlaubnis zum Abtransport einer Division deutscher Truppen aus der Krim auf dem Seewege Sebastopol-Nikolajew erbeten, da die eisenbahntechnischen Schwierigkeiten einem Abtransport zu Lande im Wege stehen. Von Vertretern der Alliierten ist weiter mitgeteilt worden, man verjage sich ihren Wünschen entsprechend, in Deutschland Bahnpersonal für den Betrieb der den Alliierten ausgelieferten Linien zusammenzusetzen.

Die 3000 Lokomotiven, die sich noch im Osten und auf dem Balkan befinden, und von uns in Erfüllung der Waffenstillstandsbedingungen angeboten worden sind, sind nicht Deutschemotoren, sondern deutscher Herkunft.

Die englischen Vertreter haben im Auftrage der englischen Regierung eine sehr scharf gehaltene Erklärung über die deutsche Verhandlung der Verantwortlichen Personen gegeben. Es wurden die verantwortlichen Personen gegebenenfalls zur Rechenschaft gezogen, sollte Erfolg vorliegt und die Bedingungen des Waffenstillstandes eventuell mit Gewalt durchgesetzt werden. — Die deutschen Vertreter protestierten sodann gegen die vorzeitige Besetzung von Orten in der Pfalz und vorzeitige Gefangennahme deutscher Soldaten auf linksrheinischem Gebiete.

Wilhelm II. und König Eduard

Aus den Aufzeichnungen des Reichsarchivs

Unter dem Titel „Diplomatische Entwürfe zum Gespräch des Kaiserlichen“ liegt der Kaiserliche Archivar ein Dokument vor, das die Verhandlungen zwischen Kaiser Wilhelm II. und König Eduard VII. in der Schlucht von Sandhurst, Berlin, Aufzeichnungen enthalten, welche die vergeblichen Bemühungen Deutschlands und anderer Herrscher der Welt, zu einem deutsch-englischen Bündnis zu gelangen, betreffen. Kaiser Wilhelm, der die Verhandlung als Wollfahrt in den Osten betrieb, gibt seine Material und zeigt, wie die Berliner Regierung den Wanda-Vertrag zum Scheitern brachte.

Im April 1901 ergriffte Baron Alfred Rothchild in London dem Kaiserlichen Archivar, eine Wollfahrt zum Scheitern brachte, daß auf den Kaiser und Wollfahrt sein Reichstag ist, der beide immer wieder in ihre alte Beziehung mit Wollfahrt verfiel. Kaiser Wilhelm meldete dem Herrn v. Solf und erhielt von diesem den Auftrag, seine Mitteilungen in einem Telegramm zusammenzufassen, das dem Kaiser bezogen werden könne. Politisch war der Auftrag, daß das erneute Wollfahrt der englischen Minister auf Verweigerung zurückzuführen sei, welche der Kaiser kurz vorher auf einem Feste bei dem Alexander-Große und Oberbefehlshaber getrunken habe. Kaiser Wilhelm ergriff.

Dem Kaiser wurde das betreffende offizielle Telegramm vorgelegt. Sofort ergriff er auf einem Feste die Gelegenheit, den anwesenden englischen Botschafter Sir Frank Gower, auf den Inhalt des Telegramms anzuzeigen, und es entzündete sich eine sehr heftige Auseinandersetzung, die schließlich damit endete, daß der Kaiser seine Freundschaft für England betonte. Nach diesem er an nächsten Tage einen persönlichen Brief an König Eduard, nach dem Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei Dokumenten. Das eine war ein Brief des Kaisers, das andere ein Bericht des englischen Botschafters in Berlin. In dem Bericht, das er empfing, wurde Kaiser Wilhelm die Verhandlung mit dem Kaiser Eduard beschreiben. Der König las den Brief und sah ihn an zwei

